**Als Lehrkraft als Ansprechpartner/in für Integration und Migration**

* **tauschen Sie sich während und evtl. nach der Ausbildung in einer Supervisionsgruppe aus**
* **sind Sie Multiplikatoren in Ihren Schulen**
* **informieren und beraten Sie die Elternschaft in Fragen, die über den**

**Fachunterricht hinausgehen**

* **unterstützen und beraten Sie die DAZ/IKU/IKL-Lehrkräfte**
	+ - * **beraten Sie die Schulleitung, Steuergruppen und das Kollegium bei**
* der Schaffung einer Willkommens- und Inte-grationskultur an der Schule
* der Implementierung eines Willkommenskonzeptes an der Schule
* der Umsetzung eines Sprachförderkonzeptes
* der Aufnahme von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern
* pädagogischen, kulturellen und juristischen Fragen
* Elterngesprächen
* der Schaffung und Nutzung eines Netzwerkes (Haupt- und Ehrenamtliche)
* der Herstellung von Kontakten zu Beratungs- und Unterstützungsstellen

◆◆◆◆◆

|  |
| --- |
| **Auftaktveranstaltung** |
| Informationsveranstaltung zur Fortbildungsreihe für interessierte Schulleitungen und Lehrkräfte***Di. 22.01.2019, 14:30 Uhr – 16:00 Uhr,****Staatliches Schulamt f. d. MKK, Hessen-Homburg-Platz 8, 63452 Hanau* |
| **Modul 1** Rahmenbedingungen der Flucht und MigrationImmer mehr Menschen sind gezwungen, aufgrund von Krieg, Verfolgung und wirtschaftlicher Not ihre Heimat zu verlassen. Sie brauchen unseren Schutz und eine menschenwürdige Aufnahme, da sie an Leib und Leben gefährdet sind. Zugleich sind Geflüchtete Teil unserer Gesellschaft und wollen sich hier integrieren und ein neues Leben aufbauen. Dazu erfahren Geflüchtete häufig Ablehnung und Gleichgültigkeit in Teilen der Bevölkerung, da sie sich nur schwer in einem für sie fremden Land und Kulturkreis zurechtfinden. Erfahrene Flüchtlingsberater\*innen berichten aktuell aus ihrer praktischen Asylverfahrensberatung insbesondere zu Fluchtgründen und dem Asylverfahren in Deutschland.Referenten: Diakonisches Werk Hanau-Main-Kinzig***Mi. 13.02.2019, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr,*** *Staatliches Schulamt f. d. MKK, Hessen-Homburg-Platz 8, 63452 Hanau* |

**Modul 2**

Alle anders - Alle gleich

Umgang mit migrationsbedingter Pluralität in der Schule

Die Heterogenität in Klassenzimmern ist nicht an allen Schulen gleich stark, sie ist aber eine Konstante. Schülerinnen und Schüler haben z. B. unterschiedliche Begabungen und Interessen, ihr Verhalten ist individuell und sie sind durch unterschiedliche familiäre Hintergründe geprägt. Zu dieser Vielfalt gehören zunehmend auch die vielen Erfahrungen und kulturellen Einflüsse, die durch Migration und Flucht entstanden sind. Wann spielen sie eine Rolle? An welchen Stellen sind sie eine Überforderung? Wie kann man am besten damit umgehen? Dieses Modul bietet die Möglichkeit, sich durch kurze inhaltliche Inputs, biografische und berufliche Selbstreflexion und Interaktionsübungen über die eigene Haltung bewusst zu werden und eigene Handlungsstrategien zu erweitern.

Referentin: Paola Fabbri Lipsch (Referentin für interkulturelle Personal- und Organisationsentwicklung, Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW)

Basiswissen Islam

Fremdheitskompetenz beginnt damit, sich bestehende Deutungs- und Handlungsmuster im Umgang mit fremden Religionen klar zu machen. Vermittelt werden Einblicke in die Grundlagen des Islam.

Referent: Sedar Özsoy (Studienseminar Gießen)

***Di. 12.03.2019, 10.00 Uhr – 16.00 Uhr,***

*Brockenhaus, Lamboystraße 52, 63452 Hanau*

|  |
| --- |
| **Modul 3**Geschlechtsbezogene Ehrvorstellungen in der MigrationsgesellschaftUngleichwertigkeitsvorstellungen im Hinblick auf Geschlecht(er) sind auch in der (post-) migrantischen Bevölkerung verbreitet. Dabei fällt häufig der Begriff 'Ehre'. Dieser wird im Workshop beleuchtet und Konsequenzen für die eigene Haltung und Handlungskompetenzen praxisnah vermittelt.Referentin: Susanne Reitemeier-Lohaus (Heroes Duisburg)***Mi. 03.04.2019, 14:00 Uhr – 17.00 Uhr,*** *Staatliches Schulamt f. d. MKK, Hessen-Homburg-Platz 8, 63452 Hanau*  |
| **Modul 4**Umgang mit Trauma Geflüchtete Kinder und Jugendliche in der Schule, Trauma erkennen und reagieren, Schule als sicheren Ort gestaltenDer Umgang mit traumatisierten Geflüchteten kann für viele Lehrkräfte eine neuartige Herausforderung darstellen. Um dieser Herausforderung im Schulalltag gerecht zu werden, ist besonderes psychologisches Wissen zum adäquaten Umgang mit Traumata in der Schule notwendig. Die Veranstaltung vermittelt den Lehrkräften Wissen über die Entstehung, mögliche Symptome bei Kindern und den Umgang mit Traumata und Traumafolgestö- rungen im Schulalltag. Weiterhin werden Kenntnisse über Schutz- und Risikofaktoren vermittelt. Auch das Erhalten der eigenen Gesundheit (Psychohygiene) wird thematisiert.Referentinnen: Annette Winderling und Christine Brodbeck (Schulpsychologinnen des Staatlichen Schulamtes für den Main-Kinzig-Kreis)***Mi, 08.05.2019, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr,*** *Staatliches Schulamt, Hessen-Homburg-Platz 8, 63452 Hanau* |

**Modul 5**

Interkulturelle Elternarbeit

Beispielhafte Projekte in der Elternarbeit

Referent: Stefan Weiss (AmkA Stadt Frankfurt)

Möglichkeiten einer Erziehungspartnerschaft, Beratungs- und Gesprächstechniken für Elterngespräche

Referent: Stefan Zech (Mediator und Coach)

***Mi. 29.05.2019, 10:00 Uhr – 16:00 Uhr,***

*Staatliches Schulamt f. d. MKK, Hessen-Homburg-Platz 8, 63452 Hanau*

|  |
| --- |
| **Modul 6****Sprachsensibler Fachunterricht und pädagogische Fragestellungen****Mit welchen Möglichkeiten kann ich der der sprachlichen Vielfalt in meiner Klasse begegnen? Welche Materialien können zur Unterstützung eingesetzt werden? Wie gestalte ich als Lehrkraft den Übergang von der Intensiv- in die Regelklasse? Welche rechtlichen Grundlagen muss ich hierbei beachten?****Referentinnen: Claudia Helldörfer (Hessische Lehrkräfteakademie) und** **Alexandra Burger-Papenfuß (Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis)*****Mi. 12.06.2019, 10:00 Uhr – 16:00 Uhr,*** ***Staatliches Schulamt f. d. MKK, Hessen-Homburg-Platz 8, 63452 Hanau*****Abschlussveranstaltung und Austausch zu Netzwerken****Um in einer neuen und fremden Umgebung einen Platz finden zu können, benötigen Migrantinnen/Migranten Unterstützung und Begleitung. Die Flüchtlings- und Migrationssozialarbeit des Diakonischen Werks Hanau-Main-Kinzig bietet Beratung und Unterstützung unabhängig von Konfession, Weltanschauung und Nationalität. U.a. bei Fragen zur Asylverfahrensberatung, Existenzsicherung, Sprachkursen, Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse, Arbeitssuche sowie familiären und gesundheitlichen Problemen. Die Migrationsberater/innen des Diakonischen Werks Hanau-Main-Kinzig informieren über ihre Arbeit in kommunalen Netzwerken zur Integrationsförderung und die enge Kooperation mit Integrationskursträgern, Ämtern und Behörden, Fachdiensten und Kirchengemeinden.****Referenten: Diakonisches Werk Hanau-Main-Kinzig, Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis****Übergabe der Teilnahmebescheinigungen*****Mi. 19.06.2019, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr,*** ***Staatliches Schulamt f. d. MKK, Hessen-Homburg-Platz 8, 63452 Hanau*****◆◆◆◆◆****Anmeldung für die Fortbildungen unter Angabe der Personalnummer:****Fortbildung.SSA.Hanau@Kultus.Hessen. de****Fax: 06181/9062-199****Zusätzliche Angebote** **Schulpsychologisches Coaching****Reflexion der Inhalte der Ausbildung im beruflichen Alltag unter Anleitung der Schulpsychologinnen Frau Winderling und Frau Brodbeck. Es wird auch die Möglichkeit geben, einzelne Fälle zu besprechen und die persönlichen Belastungen in diesem Themenfeld in den Blick zu nehmen. Verschwiegenheit ist für uns als Psychologinnen verpflichtend und wird von den Teilnehmer\*innen erwartet.*****Termine nach Absprache******Staatliches Schulamt f. d. MKK, Hessen-Homburg-Platz 8, 63452 Hanau*****◆◆◆◆◆****Abrufangebot für das ganze Kollegium****Auf Wunsch kann ein Pädagogischer Nachmittag zu einem gewählten Thema vereinbart und vom Staatlichen Schulamt organisiert werden.****Kontakt: Judith Baumbach** **Judith.Baumbach@kultus.hessen.de****◆◆◆◆◆****Zusatzangebote für Religionslehrkräfte****Rituale schaffen Sicherheit – mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht achtsam umgehen****In Religion sprachsensibel unterrichten. Didaktische Hinweise zum Lernen mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen.****Kontakt: Dr. Anke Kaloudis (Religionspädagogisches Institut)** **anke.kaloudis@rpi-ekkw-ekhn.de****◆◆◆◆◆****Staatliches Schulamt** **für den Main-Kinzig-Kreis****punkt** **Staatliches Schulamt**  **für den Main-Kinzig-Kreis****Lehrkraft als Ansprechpartner/in für** **Integration und Migration****Eine Fortbildungsreihe in Modulen****für Lehrkräfte an Schulen im MKK und Hanau****Veranstalter:** **Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis,****Religionspädagogisches Institut Frankfurt und****Diakonisches Werk Hanau-Main-Kinzig** |
|  |